

Starke Nanny, starker Manny

Familien brauchen flexible und individuelle Kinderbeaufsichtigung. Mit der Ausbildung zur Nanny oder zum Manny bietet der Verein „Family Support“ eine neue Betreuungsform an.

Von Nicole Strozzi

Innsbruck – Es gibt da diese eine Stunde in der Früh, zwischen Kinder wecken, Jausenbrot richten und in die Arbeit gehen – da kommen einige Familien ganz schön ins Strudeln. Wenn es jemanden geben würde, der die Kinder abholt und in den Kindergarten bringt, wäre vielen Eltern sehr geholfen. Genau da möchte der Verein „Family Support“ ansetzen und mit der Ausbildung zur diplomierten Nanny oder zum Manny am Wifi eine neue und flexible Betreuungsform anbieten.



Foto: fitzpress

„Ich finde, wir haben mit dieser Ausbildung etwas Zeitgerechtes und Wertschätzendes geschaffen.“

Martina Sterner
(Obfrau Family Support)

„Viele Familien benötigen individuelle Unterstützung“, sagt Vereinsobfrau Martina Sterner aus dem Ötztal. Den einen ist es wichtig, wenn jemand die Kinder von der Schule abholt, etwas Organisatorisches übernimmt, die Kids zum Sport begleitet oder während einer Geburtstagsfeier oder Hochzeit betreut. Die anderen brauchen wiederum eine regelmäßige Betreuung einmal pro Woche oder am Abend, wenn Kindergarten oder Hort bereits geschlossen haben.

Die Idee: Auf der Internetplattform www.family-support.net sollen in Zukunft alle Nannys und Mannys mit ihrem Steckbrief registriert werden. Auf einem Timeplaner ist ersichtlich, wann sie Zeit haben und gebucht werden können. Außerdem steht dort, wo sie wohnen, welche Hobbys und Ausbildungen sie haben und welches Lebensmotto sie verfolgen.

Die Eltern können sich ihren „Kindersitter“ aussuchen und bei einem Schnuppertreffen herausfinden, ob die

Chemie stimmt. Die Beaufsichtigung findet dann im Haus der Familie statt.

„Wir wollen keine Konkurrenz von Tageseltern oder anderen Betreuungseinrichtungen sein, wir alle haben die gleiche Grundhaltung, ‚Kinder und Eltern zu unterstützen‘. Das, was wir anbieten, ist einfach eine andere Betreuungsart“, betont Sterner. Das Angebot richte sich auch explizit an Männer, weil es hier Aufholbedarf gibt. „Ich bemerke aber bei Fortbildungen, dass das Interesse bei Männern steigt“, sagt die 44-Jährige.

Auch die Nannys und Mannys sollen so flexibel wie möglich sein können. Der Beruf kann daher freiberuflich, als Nebenberuf, zur Pension oder als Hauptberuf auf selbstständiger Basis oder Anstellung ausgeübt werden.

„Wir achten darauf, dass die Nannys/Mannys gut ausgebildet sind, über uns eine Plattform haben und sich bei Fragen melden können. Die Verträge und die Anstellung wird von den Eltern aus übernommen. Sie wissen am Besten, was zu ihrer Familie passt“, erklärt die Kindergartenpädagogin und Wifi-Lehrgangsinhalteleiterin. Der Lehrgang geht mit 160 Unterrichtseinheiten weit über eine Babysitterausbildung hinaus.

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen. Dieses afrikanische Sprichwort wird gerne verwendet, wenn es um das Thema Kinderbetreuung geht. Doch nicht jede Familie hat ein solches „Dorf“ zur Verfügung. Oma und Opa wohnen nicht in der Nähe oder sind nicht mehr die Jüngsten, es fehlt an Einrichtungen oder es speißt sich an den Betreuungszeiten.

„Ich finde, wir haben mit dieser Ausbildung etwas Zeitgerechtes, Modernes und Wertschätzendes geschaffen“, sagt Sterner. Bei den Eltern sei der Bedarf jedenfalls da. Viele sagen: „So etwas braucht die Welt, gerade in der heutigen Zeit.“ Jetzt braucht es noch die Nannys und Mannys, die, so Sterner, für „Entspannungsinself“ in Familien sorgen können und damit auch in Hinblick auf Gewalt- und Burnoutprävention eine wichtige Rolle spielen.



Viele Kinder finden es super, mit einer männlichen Nanny – einem Manny – „abzuhängen“.

Foto: iStock

Diplomlehrgang Nanny und Manny

Ausbildung: Der erste Diplomlehrgang Nanny/Manny von „Family Support“ findet von 11. März 2022 bis 29. April 2023 am Wifi Lienz statt. Der zweite Kurs wird im September im Wifi Innsbruck folgen. Kursdauer: 160 Lehrinhalten. Kosten: 2250 Euro. Die Inhalte

reichen von Entwicklungspsychologie über rechtliche Grundlagen bis hin zu Medien- oder Ernährungs-kompetenz.

Zielgruppe: Studenten, Wiedereinsteiger, Au-Pairs, Mütter/Väter, Babysitter, die sich fortbilden wollen,

Pensionisten, pädagogisches oder medizinisches Personal uvm, ab 18 Jahren. Online-Infoabende finden kostenlos am 10. und 17. Februar 2022 statt.

Infos: www.wifi.at und www.family-support.net